

Außer der Reihe

Bilder und Texte jenseits des Stillstehens

Ausstellung vom 25.6. bis 23.7.2016

Eröffnung am Freitag, 24.6.2016, 19:30 Uhr

Begrüßung: Christian Ulrich

Einführende Worte: Peter Wawerzinek (Schriftsteller)

Musik: Ekkehard Maaß und DJ Robert Mießner

Während der Ausstellung sind ein Konzert, eine Lesung und ein Filmabend geplant.

»Außer der Reihe« war eine Edition von Büchern des Aufbau-Verlages in der DDR, die erstmals in Einzelausgaben jungen Autoren aus Berlin und Erfurt die Möglichkeit einer weiteren Öffentlichkeit verschaffte. Statt wie bis dahin zusammengefasst in Anthologien setzte die Reihe, die in den Jahren von 1988 bis 1991 erschien, ein – vielleicht für die DDR-Öffentlichkeit zu spät gekommenes – Licht auf die einzelne Stimme und Begabung. Herausgeber war Gerhard Wolf, Lektor Tilo Köhler.

Die Generation dieser Autoren hatte mit dem Abschied von den Utopien eine eigene Sprache und einen Klang neben den offiziellen Wegen von Ausbildung und Vermittlung gefunden. Eng verbunden war dies im Dialog mit bildender Kunst, mit der Verschränkung von Bild und Wort.

Bücher im Eigenverlag, Lesungen in Wohnungen, Grafik in Mappen dokumentieren die Energie einer Zeit und ebenso indirekt den Hunger nach Grafik und Text. Sichtbar wird die Bedeutsamkeit, die Bedeutung von Kunst für den Einzelnen, wie für die Gesellschaft in Zeiten von Stillstand und Heuchelei.

Wichtiger Ort und erste »Bühne« war für viele Autoren der »Literarische Salon« von Ekkehard Maaß in der Schönfließer Straße. Er wurde Anfang der achtziger Jahre zu einem Treffpunkt der Künstlerszene vom Prenzlauer Berg, in der junge Dichter wie Bert Papenfuß, Stefan Döring, Eberhard Häfner und der doppelgesichtige Sascha Anderson mit den älteren Autoren Christa und Gerhard Wolf, Heiner Müller und Volker Braun zusammentrafen.

Die Ausstellung »Außer der Reihe« in der Galerie Forum Amalienpark zeigt in exemplarischer Auswahl Künstlerbücher, Samisdat-Zeitschriften, Text-Grafik-Blätter und Grafikmappen bildender Künstler, wie Dieter Goltzsche, Michael Morgner, Max Uhlig, Helge Leiberger, Uta Hünninger und Petra Schramm im Dialog mit den Texten dieser und anderer Schriftsteller.

Des Weiteren werden frühe Bilder von Ralf Kerbach, Cornelia Schleime, A.R. Penck, Strawalde und Rainer Bonar gezeigt, die sich seit den achtziger Jahren im Besitz von Ekkehard Maaß befinden und zur Atmosphäre seines »Salons« gehörten und gehören.

Die Galerie Forum Amalienpark und der Verein Kunst und Literatur Forum Amalienpark haben die Verbindung von Literatur und bildender Kunst schon in unterschiedlichen Ausstellungen zum Thema gemacht. In dieser weiteren Beschäftigung mit dem Dialog zwischen zwei Gattungen wird ohne Bild und Wort ideologisch zu beladen nochmals ein Blick auf die jüngere Geschichte gewagt. Und es ist indirekt eine Würdigung der verlegerischen Arbeit von Gerhard Wolf, der auch der Galerie freundschaftlich und unterstützend zugeneigt ist.

Betreuung dieser Ausstellung / weitere Informationen:
Christian Ulrich, Tel. 030 89610159, 0160 93741999, Mail: ch.ulrich@kabelmail.de

Verein Kunst und Literatur Forum Amalienpark e.V. · Galerie Forum Amalienpark
Breite Straße 2a, 13187 Berlin · Telefon: 030/33028095 · Mail: info@amalienpark.de · Internet: amalienpark.de

Presseinformation
Galerie Forum Amalienpark



Abbildungen oben: Samisdatzeitschriften: „Und 13“, 1983, „Ariadnefabrik“, 1987, „Verwendung“, 1988 (Sammlung Bahß, Köln) links: Bücher der Edition „Außer der Reihe“ Aufbauverlag, 1988-1991 rechts: Künstlerbuch Cornelia Schleime/Sascha Anderson, 1983, 32,7 x 32,7 cm (Sammlung Bahß, Köln)

Abbildungen, Daten in größerer Auflösung: Irene Walz, Tel. 030 46998182, mail@arthome.info

Verein Kunst und Literatur Forum Amalienpark e.V. · Galerie Forum Amalienpark
 Breite Straße 2a, 13187 Berlin · Telefon: 030/33028095 · Mail: info@amalienpark.de · Internet: amalienpark.de